



Zauberhafte und geheimnisvolle Stimmung im innern des Bergs im «Zauberschloss». Fotos: zVg.

## Mit dem Trotti zur Grotte

**Höllgrotten Baar.** Vom 1. April bis zum 31. Oktober sind die Höllgrotten für Besucherinnen und Besucher auch an Sonn- und Feiertagen durchgehend von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Es bleibt also genügend Zeit und Raum, um die einmaligen Grotten mit unterirdischen Seen und Tropfsteinformationen zu besuchen.

Die Abfahrt mit dem Trottinett vom Zugerberg – in Begleitung eines Guides – ist Spass, Genuss und Adrenalin in einem. Auf einer Forststrasse geht es zu Tal nach Neuägeri. Die tief eingeschnittene Schlucht, das Lorzentobel, ist der nächste Höhepunkt auf der Reise zu den Höllgrotten. Aber auch von Baar aus sind sie zu Fuss, per Velo oder Bus erreichbar.

### Vor 150 Jahren entdeckt

Beim Abbau von Tuffstein – bei den Tuffen handelt es sich um vulkanisches Eruptivgestein, das sich verfestigte – wurden die Grotten entdeckt. Seit 1887 sind sie öffentlich zugänglich. Dank modernster LED-Beleuchtung, die 2012 installiert wurde,

werden die 6000 Jahre alten Höllgrotten zum besonderen Erlebnis. Die natürliche Farben- und Formenvielfalt kommt so beleuchtet voll zur Entfaltung. Neu wird der Rundgang von oben nach unten geführt. Einerseits ist das für die Besucherinnen und Besucher bequemer, andererseits eröffnen sich neue Blickwinkel.

Die unterirdischen Seen, die Tropfsteinformationen und die verwunschenen Nischen sind märchenhaft und faszinieren alle Generationen. Das «Höllgrotte-tüfeli» erzählt im kindergerechten Audioguide auf unterhaltsame Weise die Geschichte zur Höhlenbildung. Der unentgeltliche Audioguide kann als App auf Smartphones und iPods geladen werden. Der Audioguide ist im iTunes Store und auf [www.hoellgrotten.ch](http://www.hoellgrotten.ch) erhältlich. Dort stehen auch weiterführende Informationen.

### Warme Jacke empfehlenswert

Die Höllgrotten bei Baar im Kanon Zug weisen eine konstante Temperatur von zehn Grad auf. Warme Kleidung ist also von Vorteil. Auch Wanderschuhe und ein Regenschutz werden empfohlen. Der ge-

samte Rundgang, der selbstständig und im eigenen Tempo genossen werden kann, dauert rund 45 Minuten. Bei längerem Verweilen bei den Info-Tafeln und mit dem Audioguide muss mehr Zeit eingeplant werden.

Die Höllgrotten sind mit dem Velo von Baar aus gut erreichbar. Zu Fuss muss vom Bahnhof SBB in Baar mit rund einer Stunde gerechnet werden. Ab der Bushaltestelle Tobelbrücke (Linie Zug-Menzingen) dauert der Fussmarsch zirka 25 Minuten. Angebote für Gruppen ab zehn Personen sind bei Zug Tourismus zu finden.

Im Vorfeld der Schulreise können sich zudem Geologieinteressierte auf [www.hoellgrotten.ch](http://www.hoellgrotten.ch) informieren und Wissenswertes downloaden.

**Christoph Frey**

### Informationen

Christina Baccari, Sekretariat  
Leihgasse 2, 6340 Baar, Tel. 041 761 15 68  
[info@hoellgrotten.ch](mailto:info@hoellgrotten.ch), [www.hoellgrotten.ch](http://www.hoellgrotten.ch)  
oder [www.zu-tourismus.ch](http://www.zu-tourismus.ch).